

**Protokoll zur
Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses der Stadt Rehna**

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.05.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Amt Rehna, Besprechungsraum 1.22, Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Anwesend sind:

Herr Torsten Gumz
Herr Egon Bornhöft
Herr Martin Reininghaus
Herr Alfred Böttcher
Herr Axel Maas
Herr Werner Schelinski
Herr Mario Dahm
Herr Hartmut Bruse
Herr Matthias Luschnat

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Groth, Dirk

Entschuldigt fehlen:

Herr Marco Weber
Herr Michael Vögele

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.04.2018
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 7 Beschluss zur Übernahme der anteiligen Kosten für das Bauvorhaben Erneuerung Bahnübergang km 33,703 - Rehna, Schweriner Straße, Vorlage: 1256/11BA/2018
- 8 Beschluss zur Übernahme der Mehrkosten für die Umsetzung der Maßnahmen des Gewässerentwicklungs- und Pflegeplanes für die Radegast, Vorlage: 1259/11BA/2018
- 9 Beschluss zur Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast Vorlage: 1260/11BA/2018
- 10 Beschluss zur Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast (HOAI Leistungsphasen 1-4), Vorlage: 1262/11BA/2018

11 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Herr Maas begrüßte die Bauausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird – einstimmig – festgesetzt.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.04.2018

Abstimmung: - einstimmig dafür -

4 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Herr Maas:

- grundsätzlich im zurückliegenden Zeitraum nicht viel passiert, insofern nicht viel zu berichten
- zahlreiche Bauvorhaben starten derzeit in den Wohngebieten
- Grundstücke nahezu alle verkauft
- am 30.05.18 ist Grundsteinlegung beim PALMBERG-Werk
- für das Grundstück LEWA gibt es erste Vorstellungen für das Hochbauvorhaben
 - WGR mbH wird erste Entwürfe auf der kommenden Stadtvertretung vortragen

5 Einwohnerfragestunde

Herr Wroblewski:

- jedes Wohnen (LEWA) wird zu Konflikten mit dem Metallbaubetrieb führen
- seitens des Amtes wird geprüft, ob anstelle Allgemeines Wohnen (WA) die zu bebauenden Flächen als Mischgebiet ausgewiesen werden könnten
- auf kommender SV-Sitzung werden erste Vorstellungen einer möglichen Bebauung vorgestellt – hier (Empfehlung des BA) sollte im Anschluss der Vorstellung eine Diskussion zugelassen werden

Frau Doßmann:

- grds. Freude über die Papierkörbe, aber diese zu wuchtig, „zu dominant“

Herr Wroblewski:

- so war die Aufgabenstellung ⇨ „Vandalensicher“
- die „normalen“ Papierkörbe liegen in der Radegast!

Thematik Grillplatz:

Frau Doßmann:

- vorstellbar aus ihrer Sicht wäre der ehem. Rollschuhplatz
- BA bis dato noch keine Vorschläge erarbeitet
- wird auf den kommenden Sitzungen thematisiert

6

Anträge

6.1 Bauantrag – Vergrößerung Spielhalle (Nachtrag zur Baugenehmigung v. 25.01.2017), Rehna, Goethestraße 1

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

6.2 Bauantrag – Einbau Lackierbereich PMC GmbH, Rehna, Am Kajatz 3

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

6.3 Bauvoranfrage – Errichtung EFH in Rehna, E.-Thälmann-Str. 5A

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

6.4 Bauantrag – Errichtung Doppelgarage in Löwitz, Schmiedeweg 6A

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

6.5 Bauantrag – Errichtung EFH in Gletzow, Dorfstraße 3A

Der Bauausschuss erteilt – einstimmig – das gemeindliche Einvernehmen.

7

Beschluss zur Übernahme der anteiligen Kosten für das Bauvorhaben Erneuerung Bahnübergang km 33,703 - Rehna, Schweriner Straße, Vorlage: 1256/11BA/2018

Sachverhalt:

Die DB Netz AG plant den Ausbau des Bahnüberganges im Verlauf der Bundesstraße B 104 in der Ortslage Rehna, Schweriner Straße. Der Bahnübergang entspricht in seinem äußeren Erscheinungsbild derzeit nicht den gesetzlichen Bestimmungen der Eisenbahn-Bau und Betriebsordnung. Aus Gründen der Sicherheit und der Abwicklung des Verkehrs ist es erforderlich, den gegenwärtig durch eine mechanische Halbschrankenanlage mit im Andreaskreuz intergrierten Blinklichtern gesicherten Bahnübergang durch eine Lichtzeichenanlage mit zugesteuerter Halbschrankenanlage technisch zu sichern.

Die Kosten der Maßnahme betragen voraussichtlich 768.563,86 €. Die Aufteilung der Kosten der Straßenbaulastträger wurde entsprechend des Verhältnisses der Straßen-/Gehwegbreiten vorgenommen:

- DB Netz AG	254.743,65 €
- SBA Schwerin	222.900,70 €
- Stadt Rehna	31.842,96 €
- Bund	254.743,65 €

Der Anteil der Stadt Rehna wird vom Straßenbauamt Schwerin im Rahmen des Förderprogramms - Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in MV – mit 23.900,00 € bezuschusst.

Es verbleibt ein finanzieller Eigenanteil der Stadt Rehna von ca. 8.000,00 €.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt, den finanziellen Anteil am Bauvorhaben zu tragen. Die Kosten werden in den Haushaltsplan der Stadt Rehna 2018 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.: 11

davon anwesend : 9

Ja-Stimmen : 9

Nein-Stimmen : -

Stimmenthaltungen : -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

8 Beschluss zur Übernahme der Mehrkosten für die Umsetzung der Maßnahmen des Gewässerentwicklungs- und Pflegeplanes für die Radegast

Vorlage: 1259/11BA/2018

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 23.09.2016 hat die Stadt Rehna der Vereinbarung zum Gewässerentwicklungs- und Pflegeplan (GEPP) für die Radegast mit dem Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine zugestimmt. Auf Grundlage des Zuwendungsbescheides zur Umsetzung von Maßnahmen des GEPP Radegast, Schaffung Feuchtbiotope, Herstellung Sandfänge, Anlegen von Randstreifen und Anpflanzungen zur Beschattung vom 22.12.2017 ändern sich die Gesamtkosten auf 995.379,98 €. Grund ist ein beigeordnetes Bodenordnungsverfahren, welches zur Ordnung der Eigentumsverhältnisse gefördert und durchgeführt werden soll. Die Summe der bereitzustellenden Eigenmittel erhöht sich damit auf eine Gesamtsumme von 99.538,00 € (bisher 68.000,00 €).

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Bereitstellung der Eigenmittel i.H.v. 99.523,00 €. Die Kosten sind anteilig in die Haushaltspläne 2018/19 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.: 11	
davon anwesend	: 9
Ja-Stimmen	: 9
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

9 **Beschluss zur Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast**
Vorlage: 1260/11BA/2018

Sachverhalt:

Der Mühlenteich wurde vor ca. 8 Jahren letztmalig entschlammt. Mittlerweile droht der Teich zu verlanden. Er dient derzeit als Sandfang für die Radegast. Es ist geplant, den Teich zu entschlammen und gleichzeitig eine Spundwand zu errichten (künstliche Regulierung Flussverlauf, keine Sedimentation).

Die geschätzten Gesamtkosten für das Vorhaben betragen 1.714.200,00 €.

Für diese Maßnahme wurde beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben (WasserFöRL M-V) gestellt.

Der Fördersatz beträgt 90 %. Damit beträgt der finanzielle Eigenanteil der Stadt Rehna insgesamt 171.420,00 €.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Realisierung der Maßnahme Renaturierung des Mühlenteiches. Dies unter der Voraussetzung, dass eine 90%ige Förderung gewährt wird.

Die Kosten sind in die Haushaltspläne 2017/18 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.: 11	
davon anwesend	: 9
Ja-Stimmen	: 9
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

10 **Beschluss zur Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im**
Fließverlauf der Radegast (HOAI Leistungsphasen 1-4), Vorlage: 1262/11BA/2018

Sachverhalt:

Die Renaturierung des Mühlenteiches ist setzt eine Objektplanung voraus.

Die geschätzten Planungskosten betragen 110.194,00 €. Gemäß der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben (WasserFöRL M-V) wird eine 90 %ige Förderung gewährt. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid liegt vor.

Die Objektplanung (Leistungsphasen 1-4) soll im Haushaltsjahr 2018 fertig gestellt werden.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt die Finanzierung der Objektplanung für die Renaturierung des Mühlenteiches in Rehna im Fließverlauf der Radegast wie folgt:

Gesamtkosten 110.194,00 €

Förderung 99.174,60 €

Eigenanteil der Stadt Rehna 11.019,40 €

Die Kosten werden in den Haushalt 2018 der Stadt Rehna aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschusmitgl.: 11

davon anwesend : 9

Ja-Stimmen : 9

Nein-Stimmen : -

Stimmenthaltungen : -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

11 Verschiedenes

Herr Böttcher:

- wurde nochmals zur Thematik Breitband angesprochen
- er sollte nach eigenem Bekunden (eidesstattlich) eine Erklärung unterzeichnen, dass auf der vergangen BA-Sitzung zwei Unternehmen verbindlich benannt wurden, die im Vergabeverfahren Breitband „noch im Rennen seien“
- Herr Böttcher erklärt nochmals ausdrücklich, dass solche od. ähnliche Aussagen nicht getroffen worden sind, er wird deshalb keine Erklärung unterzeichnen
- auf Wunsch Herrn Böttchers sollte diese Aussage nochmals protokolliert werden

Qualität Baumschnitt Forstweg:

- Herr Böttcher moniert die Qualität des Baumschnitts (Linden) im Forstweg
- nach seiner Auffassung sind die Bäume „totgeschnitten“
- Amtshof möchte sich bitte hierzu äußern

Verantwortlich: Amtshof

Baumfällung Nesow:

- Herr Böttcher erklärt, dass er in Nesow in Eigenleistung einen toten Baum gefällt hat
- nach Ansicht Herrn Böttchers ging von diesem Baum eine Gefahr aus (Totholz)
- auf Nachfrage versicherte Herr Böttcher, dass er das Amt entsprechend vorab informiert hatte

Sanierung Goethestraße:

- Herr Reininghaus regt an, dass die Presse vor Baubeginn informiert werden sollte
- es wäre wichtig, dass die Bevölkerung rechtzeitig informiert wird (Bauzeiten, Sperrungen etc.)
- am 05.06.18 findet eine Bauanlaufberatung/Abstimmung zum Bauvorhaben im Bauamt statt, die Presse wurde entsprechend informiert

Verantwortlich: Bauamt

Stand Bau Sporthalle:

- noch immer Statikprobleme, die nunmehr aber kurz vor Lösung stehen, so dass Dachstuhl gerichtet werden kann
- ab kommende Woche beginnen die Rohbauarbeiten am Sozialtrakt
- Plan noch immer, Fertigstellung Ende des Jahres

Markierung (Zebrastreifen) Schulgelände:

- Herr Maas fragt nach (Neu)markierung des Zebrastreifens im Bereich Schule

Herr Luschnat:

- neue Beschilderung und Markierung ist in Bearbeitung, Beauftragung erfolgt

Zustand Brücke Radegast (Schulweg, Holmer Str.):

Herr Schelinski:

- der Brückenbelag der instand gesetzten Brücke muss dringend gereinigt werden (Kärcher)
- der Belag ist insbesondere vom Winterdienst noch stark verschmutzt

Verantwortlich. Amtshof

Sportplatz beim MC / Thälmann-Str.:

- Sportplatz MC ⇒ Tore + Netze defekt oder fehlen ganz
- Sportplatz Th.-Str. fehlt ebenfalls Netz
- Ordnungsamt muss hier dringend kontrollieren und handeln

Verantwortlich: Ordnungsamt

Schreiben Ortsteil Nesow – Frage nach Abarbeitungsstand:

- liegt ein Schreiben aus dem Ortsteil Nesow vor
- Herr Illgen fragt nach Abarbeitungsständen und zeigt weitere Missstände auf
- Schreiben wird zeitnah bearbeitet bzw. beantwortet

Verantwortlich: Bauamt

gez. Maas
stellv. Ausschussvorsitzender

f.d.R. Groth, Dirk